

## INHALT

<b>Titelseite</b>			
<b>Neue Wurzeln für die Chemie</b>	<b>1, 7</b>		
Was kommt nach Erdöl und Erdgas? – Wege zu einer klimaneutralen Chemieindustrie			
<i>Interview mit Ferdi Schüth, Max-Planck-Institut für Kohlenforschung</i>			
<b>Innovationsschub für den Klimaschutz</b>	<b>1, 8</b>		
Prozessindustrie als Treiber der CO <sub>2</sub> -neutralen Transformation des Chemie- und Energiesektors			
<i>Interview mit Andreas Förster, Dechema</i>			
<b>Märkte · Unternehmen</b>	<b>2 – 10</b>		
<b>Chemiekonjunktur</b>	<b>4</b>		
Europas Chemie drosselt die Produktion			
<i>Henrik Meincke, VCI</i>			
<b>Mit Ammoniak in die Klimaneutralität</b>	<b>6</b>		
Grünes Ammoniak eröffnet neue Geschäftsmodelle für Chemieunternehmen			
<i>Björn Bernhardt, Accenture</i>			
<b>Bausteine für neue Resilienz</b>	<b>9</b>		
Old School Carbon Capture meets Hydrogen Future			
<i>Jan-Domenic Urbas, HOBUM Oleochemicals</i>			
<b>Hoffnungsträger Wasserstoff</b>	<b>10</b>		
Power-to-X-Technologien ermöglichen die Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien			
<i>Interview mit Carola Kantz, VDMA Power-to-X for Applications</i>			
<b>Innovation Pitch</b>	<b>11</b>		
<b>Nanovollautomaten</b>	<b>11</b>		
Innovative Maschinen für neue Möglichkeiten in der Entwicklung heterogener Katalysatoren			
<i>Interview mit Friedrich Waag, Nextact</i>			
<b>Chemie und Life Sciences</b>	<b>12 – 14</b>		
<b>Technologietransfer als Schlüssel zum Erfolg</b>	<b>12</b>		
Kompetenz und Effizienz bei industrieller Produktion für hochregulierte Produkte entscheidend			
<i>Michael Helwig, Alpha Lyncis</i>			
<b>Wachstum mit Spezialitäten</b>	<b>13</b>		
Chemiedistributor Oqema verfolgt klare strategische Ziele in Spezialchemiesegmenten			
<i>Interview mit Fachria Popal und Philipp Junge, Oqema</i>			
<b>Schritt für Schritt den Wasserhahn zudrehen</b>	<b>14</b>		
Sauber, gepflegt und geschützt: Innovative, nachhaltige Chemielösungen für Industrie- und Privatkunden			
<i>Interview mit Reiner Eckhardt, Caramba Chemie-Gruppe</i>			
<b>CHEManager International</b>	<b>15 – 16</b>		
<b>Dow Rolls Out Plastics Recycling Projects in Europe, US</b>	<b>15</b>		
<b>Japan's Ube Plans DMC/EMC Production in the US</b>	<b>15</b>		
<b>Pfizer to Pay \$5.4 Billion for Global Blood Therapeutics</b>	<b>16</b>		
<b>Amgen Takes ChemoCentryx for \$3.7 Billion</b>	<b>16</b>		
<b>Strategie · Management</b>	<b>17 – 20</b>		
<b>Shared Services für lokale und globale Compliance</b>	<b>17</b>		
Bayer nutzt Low-Code-Plattform für automatisierte Compliance- und Datenschutzberatung			
<i>Hamedha Sahebzada, Service-now.com</i>			
<b>Patentschutz für künstliche Intelligenz?</b>	<b>18</b>		
KI-Erfindungen sind patentierbar, sofern sie zu einer technischen Lösung beitragen			
<i>Anna Katharina Heide und Tanja Bendele, Ruhr IP Patentanwälte</i>			
<b>Führen in unsicheren Zeiten</b>	<b>19</b>		
Wie Menschen sich für Veränderungen begeistern und Unternehmen damit gewinnen			
<i>Dieter Lederer, Dr. Lederer Consulting</i>			
<b>Neues aus dem VAA</b>	<b>20</b>		
VAA			
<b>Digitalisierung</b>	<b>21 – 23</b>		
<b>Die Chargenfreigabe auf dem Prüfstand</b>	<b>21</b>		
Neue Softwarelösung macht Kostenstelle zum Wettbewerbsvorteil			
<i>Károly Földesi, SAP</i>			
<b>Digitalisierung in der Biopharma-Branche</b>	<b>22</b>		
Zentrale Engineering-Daten als Basis für eine transparente und nachhaltige Anlagenplanung			
<i>Michael Brückner, ITandFactory</i>			
<b>Herausforderungen für die Pharmaherstellung der Zukunft</b>	<b>23</b>		
<i>Thomas Zimmer, ISPE</i>			
<b>Sonderteil „25 Jahre Infracore Höchst“</b>	<b>25 – 28</b>		
<b>Vom Pionier zum Marktführer</b>	<b>25, 28</b>		
Betreiber-Gesellschaft des Industrieparks Höchst feiert 25jähriges Bestehen			
<b>Ein Standort voller Power</b>	<b>25</b>		
Dynamische Entwicklung im Industriepark Höchst – viele Investitionen der Standortgesellschaften			
<b>„Wir haben eine tolle Belegschaft“</b>	<b>26</b>		
Infracore Höchst steht für Vielfalt und Kompetenz, Engagement und Servicementalität			
<i>Interview mit Jürgen Vormann und Joachim Kreysing</i>			
<b>Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit</b>	<b>27</b>		
Infracore Höchst unterstützt Unternehmen in ihrem Transformationsprozess zur Klimaneutralität			
<b>Berufliche Chancen und individuelle Perspektiven</b>	<b>28</b>		
Aus- und Weiterbildung sind seit 25 Jahren fester Bestandteil der Infracore Höchst-Gruppe			
<b>Produktion</b>	<b>29 – 38</b>		
<b>Gas-Durchflussmessung – richtig und einfach</b>	<b>29</b>		
Komplettes, innovatives Messgeräteportfolio für jeden Einsatzbereich			
<i>Christian Rützel, Endress+Hauser Deutschland</i>			
<b>Korrekturer Anschluss</b>	<b>30</b>		
Schlauchverbindungen mit RFID-Technologie sicher identifiziert bis SIL 2/PL d			
<i>Stefanie Arnold, Pepperl+Fuchs</i>			
<b>Produktpass und CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</b>	<b>30</b>		
<i>Michael Pelz, NAMUR</i>			
<b>Immersive Training</b>	<b>31</b>		
AR und VR als Ausbildungskatalysatoren in der Prozessindustrie			
<i>Stephen Reynolds, Aveva</i>			
<b>Grundlage für eine effiziente Digitalisierung</b>	<b>32, 34</b>		
NOA und OPC UA ebnen den Weg zu Industrie 4.0 in der Prozessindustrie			
<i>Thilo Glas, Phoenix Contact; Christoph Spiegel, Krohne Messtechnik; Christian Diewald, Software Aktiengesellschaft</i>			
<b>Alte Zöpfe abschneiden</b>	<b>33, 34</b>		
Ethernet-APL als Enabler für erhöhte Anlageneffizienz			
<i>Stefan Ditting, HIMA</i>			
<b>Blaupause für nachhaltiges Bauen</b>	<b>35</b>		
Cradle-to-Cradle im Gebäudesektor			
<i>Volker Oestreich, CHEManager</i>			
<b>Energiew(a)ende im Gebäudesektor</b>	<b>35</b>		
Neuartige Fassade erzeugt Energie und schluckt Schall			
<i>Kurzinterview mit Rino Woyczyk, Drees &amp; Sommer</i>			
<b>Innovative Lösungen</b>	<b>36</b>		
Neuer Hightech-Standort von Zeiss stellt sich großen Herausforderungen			
<i>Thomas Heyne, Thost Projektmanagement</i>			
<b>Prozesstechnologie für hohe Ansprüche</b>	<b>37</b>		
Wechselnde Rahmenbedingungen setzen neue Schwerpunkte in der Verfahrensauswahl für Salzsäureanwendungen			
<i>Christian Woltz, SGL Carbon</i>			
<b>Der Lastfall Erdbeben in Chemieanlagen</b>	<b>38</b>		
Neuer Erdbeben Eurocode: Risiken müssen neu bewertet und bei der Konstruktion berücksichtigt werden			
<i>Stefan Wirth, TÜV Süd Chemie Service</i>			
<b>Logistik</b>	<b>39 – 46</b>		
<b>Lieferketten auf dem Prüfstand</b>	<b>39, 40</b>		
Geopolitische Herausforderungen erhöhen Druck auf Politik und Unternehmen			
<i>Jasmina Kirchhoff, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, und David Francas, Hochschule Heilbronn</i>			
<b>Was uns in unruhigen Zeiten voranbringt</b>	<b>39</b>		
<i>Michael Henke, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML</i>			
<b>Zukunft des Supply-Chain-Risikomanagements</b>	<b>41</b>		
Innovative Methoden, wie digitale Zwillinge, erlauben eine neue Art des Risikomanagements			
<i>Iris Heckmann und Constantin Reuter, Camelot Management Consultants</i>			
<b>Digitalisierung in der Logistik für Spezialchemie</b>	<b>42</b>		
<i>Nils Brauer, Packwise</i>			
<b>Schulterschluss – Industrie und Binnenschifffahrt</b>	<b>43</b>		
Binnenschifffahrt begegnet den Herausforderungen des Klimawandels mit zukunftsfähigen Konzepten			
<i>HGK Shipping</i>			
<b>Mehr Verkehr auf Wasserstraßen</b>	<b>43</b>		
<i>Interview mit Steffen Bauer, HGK Shipping</i>			
<b>Stück für Stück ans Ziel</b>	<b>44</b>		
Seefracht-Sammelcontainer ermöglichen einen kontinuierlichen Warenfluss			
<i>Michael Kriegel, Dachser</i>			
<b>Treffpunkt der Chemielogistik</b>	<b>45</b>		
<i>Bundesvereinigung Logistik BVL</i>			
<b>Chemiesektor fest verankert</b>	<b>45</b>		
<i>Daan Schalek, North Sea Port</i>			
<b>Ein Code für alle Fälle</b>	<b>45</b>		
<i>Herma</i>			
<b>Temperatursensible Ware sicher transportieren</b>	<b>46</b>		
Pharmafracht auf Luft- und Seeweg: Thermohauben mit Waterblankets bieten mehr Schutz			
<i>Bruno Lukas</i>			
<b>Personen · Publikationen</b>	<b>47</b>		
<b>Umfeld Chemiemärkte</b>	<b>48</b>		
<b>Künstliche Intelligenz in Deutschland</b>	<b>48</b>		
<b>Hochwertige Oberflächen und gute Umweltbilanz</b>	<b>48</b>		
<b>Chemie ist...</b>	<b>48</b>		
<b>Index/ Impressum</b>	<b>48</b>		

## Neues Biotech-Center und Kooperation mit der TU München

## Wacker investiert in Biotechnologie

Wacker bündelt seine Forschungsaktivitäten im Bereich Biotechnologie am Standort München. Das Unternehmen investiert einen zweistelligen Millionenbetrag in den Bau eines Biotechnology Centers, das im Jahr 2024 in Betrieb gehen soll, und plant im Rahmen seiner Wachstumsstrategie, die Investitionen in diesem Geschäftsfeld in den kommenden Jahren deutlich zu steigern. Das Produktportfolio soll über Innovationen, Partnerschaften und Zukäufe erweitert werden. 2030 soll der Geschäftsbereich Biosolutions rund 1 Mrd. EUR zum Konzernumsatz beitragen. Der Bau des

Biotechnology Centers unterstützt diese Strategie, ebenso wie die Gründung des Instituts für industrielle Biotechnologie in Kooperation mit der TU München (TUM), welche der Konzern zeitgleich bekanntgab. Ziel des Instituts ist es, die Forschung in der industriellen Biotechnologie in Deutschland auf internationalem Spitzenniveau weiterzuentwickeln. Wacker fördert die Forschung am Institut über die Vertragslaufzeit von sechs Jahren mit über 6 Mio. EUR. Die Einrichtung nimmt ihre Arbeit bereits zum Wintersemester 2022/2023 auf. (ag)

## Investition über 140 Mi. USD in Boston-Cambridge

## Bayer eröffnet Forschungszentrum in den USA

Bayer hat ein neues Forschungs- und Innovationszentrum in Boston-Cambridge, Massachusetts, USA, eröffnet. Mit einer Gesamtinvestition von 140 Mio. USD und einer Gesamtfläche von mehr als 5.700 m<sup>2</sup> beherbergt das neue Gebäude Labore und Büros für die Entwicklung neuartiger Krebstherapien. Ein neu gegründetes Forschungsteam hat die Aufgabe, chemisch-biologische Technologien gezielt einzusetzen, um für onkologische Arzneimittel die Entwicklungsprozesse des Unternehmens weiter voranzutreiben. Zudem soll das Zentrum die Zusammenar-

beit zwischen den Forschungs- und Entwicklungsteams von Bayer, seinen internen Partnern wie BlueRock Therapeutics, Asklepios BioPharmaceutical und Vividion Therapeutics sowie externen Partnern stärken, um die Entwicklung transformativer Therapien für Patienten zu beschleunigen. Mit dem Zentrum erweitert Bayer seine Aktivitäten in dem führenden US-Life-Sciences-Cluster. Der Konzern ist jetzt in vier der größten Biotechzentren der USA vertreten – Boston, San Francisco, San Diego und Research Triangle Park, NC. (ag)

## Investitionen über 25 Mrd. EUR in F&amp;E

## Boehringer Ingelheim stärkt Forschungspipeline

Boehringer Ingelheim hat in der ersten Jahreshälfte 2022 die Versorgung von Patienten mit Medikamenten weiter verbessert. Dies erfolgte durch Stärkung der Forschungspipeline und trotz eines Umfelds mit zunehmenden Herausforderungen. Das Pharmaunternehmen erhöhte seine F&E-Investitionen und verzeichnete eine stärkere Dynamik. Bislang hat Boehringer Ingelheim in diesem Jahr bereits 11 F&E-Partnerschaften mit Fokus auf neue Modalitäten geschlossen, wie z.B. Forschung im Bereich Proteinabbau, Antibiotikaresistenz, regenerative Medizin, Onkologie und

Data Science. Angetrieben durch die weiterhin starke Nachfrage stieg der Umsatz währungsbereinigt um 9,5% auf 11,2 Mrd. EUR.

Boehringer Ingelheim plant, in den nächsten fünf Jahren 25 Mrd. EUR in F&E zu investieren sowie weitere 7 Mrd. EUR in neue Produktionstechnologien. Das rheinlandpfälzische Unternehmen rechnet damit, acht aktive Zulassungsstudien für Arzneimittel im Bereich Humanpharma bis Jahresende abzuschließen und arbeitet daran, dass weitere 15 neue Produkte bis 2027 die Patienten erreichen. (ag)